

Als Der  
Edle/ Vorachtbare und Wohlgelahrte

H N R R

Joh. Friedr.

Stünke

Sr. Königlichen Majestät in Coblen

Und

Churfürstl. Durchl. zu Sachsen/

Ben Dero Saltz - Schatz

bestellt gewesener OFFICIALIST.

den 24. Martii 1727.

Mit Volkreichen Leichen-Process zu St. Georgen

Zur Erden bestattet wurde

Wolten hierdurch ihre zu demselbigen in seinem Leben gehegte  
Ergebenheit an den Tag legen

Innen benannte gute Freunde.



H N R R

Gedruckt bey Joh. Nicolai E. E. Rath's und Gymnasii Bucherdruck



**S**o schickt es GOTT mit uns/so sind des Höch-  
 sten Wege  
 Wie Er will/ muß es gehn/sein Wille  
 bleibet fest/  
 Wenn man auch Tag und Nacht in schwer-  
 sten Sorgen läge/  
 Wenn man sich bald auff dis/bald auff was  
 anders tröst

So geht's doch nicht nach uns/ wir müssen stille halten  
 Wie uns die weise Hand des Himmels leiten will/  
 Gott müssen wir also in allem lassen walten  
 Und dessen Vater-Hand beständig halten still/  
 Du SEELIGER/ kanst uns ein schön Exempel geben  
 Was war dein Wille wohl? wo woltest du noch hin?  
 Könst du [wenns möglich wär] von neuem wieder leben/  
 Würd' wohl die Antwort seyn/nach SACHSEN (+)  
 stand mein Sinn.

Da woltest Du ja hin/dich noch mit Der zu leben  
 Die Dich durch Gottes Krafft auff diese Welt gebracht  
 Noch einmahl woltest du ihr Mutter-Herz ergehen  
 Allein der grosse GOTT hat es nun so gemacht.

Du

(+) Der Seelige wolte auff kommandes Früh-Jahr nach Sachsen reisen/und seine Frau Mutter besuchen.

Du mußt ein'n andern Weg / aus diesem Thränen-Thal  
Die Reise bildest du dir nicht so schleunig ein  
Doch führt dich dieser Weg gewiß zum Freuden-Saal  
So wolt's der höchste Gott und also solt' es seyn.  
Dahero hemme Sie / Frau Mutter / ihre Thränen  
Sie halt. geduldig aus und dencke in der Still  
Mein Sohn der wird sich wohl schon nicht mehr zu mir  
sehnen  
Ihm ist nun ewig wohl / es sey so / wie Gott will.

Dieses wenige setze aus Erge-  
benheit dem Seligen / und dessen Fr.  
Mutter einiger massen auffzurichten.

G. M. Alfermann. J. Pr.

Als frohe Oster-Fest dachtst Du noch zu begehen  
In diesem Jamertal mit viel Vergnüglichkeit /  
Du dachtst du würdest noch in kurzem können sehen  
Das grosse Friedens-Fest die frohe Oster-Zeit.  
Dahero meinstest Du in Thorn dich noch zu kleiden /  
Und solt dasselbe Kleid ein Friedens-Zeichen seyn /  
Doch sieh auff einen Windt must Du von hinnen scheiden /  
Und sagt der grosse Gott zu diesem allen nein.  
Warumb? Er wolte Dich zu sich in Himmel ziehen /  
Wo Du mit hellem Glantz der frohen Ewigkeit  
Solst angekleidet stehn und ohne all's Bemühen  
Geniessen stille Ruh und außerswehlte Freud.  
Er wolte mit dem Kleid des Friedens dich umgeben  
So durch das Purpur-Blut des Lammes heilig ist  
Damit du nur in Fried und Freuden möchtest leben  
Und deine Bitterkeit durch dieses würd versüßt.

Und

Und solchen Wunder-Weg wolt Gott jetzt mit Dir gehen  
Weil du das Osterfest im Himmel halten solt  
Doch kan bey solchen Tausch ein Christe wohl bestehen  
Und sagt mit Herz und Mund Gott hats so wohl ge-  
macht.

Das treue Mutter-Hertz wird zwar mit Thränen fließen  
Wenn man ihr unverhofft den Todes-Fall berichtet  
Daß ihres Alters Trost so bald hat fallen müssen  
Aind daß auff wilder See der Hoffnungs-Anker bricht.  
Doch wird Sie als ein Christ sich darinn können finden /  
Und sagen es ist ja des Allerhöchsten Will  
Drumb lasse Sie das Leid und Trauer-Thränen schwinden  
Und halte mit Gedult den Willen Gottes still.  
Sie gönne seiner Seel daß Sie sich mag ergehen  
Mit der erwählten Schaar in jener Ewigkeit  
Wo Ihm der Höchste wird die Ehren-Krohn auffsetzen  
Zu stehn vor seinem Thron in ungestörter Freud.  
Der Körper aber ruh' ganz sanfft im Schooß der Erden  
Bis der Posaunen Schall Ihm aus dem Grabe rufft  
Da Er in Salems Hauß soll auffgenommen werden  
Ins schöne Himmels-Zelt nach seiner Todes Grufft.

Mit diesen wenigen Zeilen suchte zu seiner  
Grufft zu begleiten ein aufrichtiger und  
getreuer Freund und Lands-Mann

Johann Christian Kriegl.  
LL. AA. Cultor.



148. 112956

k. 112. adl. 213